

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich an dem Beethoven-Jubiläumsjahr. Er ist mit der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Bundesstadt Bonn Zuwendungsgeber für die Beethoven Jubiläums Gesellschaft, deren Auftrag die „Koordinierung, finanzielle Organisation und Kommunikation der Feiern, Vorhaben und Veranstaltungen anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens“ (BTHVN 2020) ist. Im Aufsichtsrat dieser Gesellschaft sind unter anderem der Rhein-Sieg-Kreis und die anderen Zuwendungsgeber mit je einer Stimme vertreten.

Eine wesentliche Aufgabe der Jubiläumsgesellschaft ist die Förderung von Projekten, soweit sie (bei zentralen Vorhaben) nicht selbst als Trägerin bzw. Veranstalterin agiert (sogenannte Eigenprojekte). Anträge auf Projektförderung konnten zu halbjährlichen Stichtagen, zuletzt zum 30.09.2019, gestellt werden. Sie wurden nach Vorberatung in einem Künstlerischen Beirat letztendlich vom Aufsichtsrat bewilligt. Anträge mit einer Fördersumme von weniger als 10.000 € fielen in die Zuständigkeit des Künstlerischen Geschäftsführers.

Als Anhang ist eine zusammenfassende Übersicht über die erfolgreichen Anträge mit Bezug zum Rhein-Sieg-Kreis beigefügt. Sie umfasst Projekte mit einer Gesamtfördersumme (zum Zeitpunkt der Bewilligung) von 1.635.860 €. In der Übersicht ist der aktuelle Projektstand wiedergegeben, wie er sich unter den Auswirkungen der COVID19-Pandemie darstellt.

Für die Projekte „Ludwig goes Kita“ (LuKi) und „Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis“ zeichnet der Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar verantwortlich. Von besonderer Relevanz für den Rhein-Sieg-Kreis ist zudem der von der Jubiläumsgesellschaft als Eigenprojekt initiierte und installierte Beethoven-Rundgang mit elf Stationen (Stelen) im Rhein-Sieg-Kreis. Dies ist nur einer der bleibenden Mehrwerte für den Rhein-Sieg-Kreis über die o.g. Gesamtfördersumme der Projektförderung hinaus. Weitere Effekte wie beispielsweise die internationale Vermarktung können in der Sitzung mündlich berichtet werden.

Auf die umfangreichen Berichte und Beratungen im Ausschuss in der vergangenen Wahlperiode wird ergänzend verwiesen.

Erläuterungen:

Das Beethovenjahr ist mit einem Festakt in der Bonner Oper am 16. Dezember 2019 eröffnet worden. Die Veranstaltungen des ersten Vierteljahres fanden weitestgehend

planmäßig und mit einer erfreulich großen Resonanz statt.

Ab März 2020 stand das Jubiläumsjahr jedoch vollständig im Zeichen der COVID19-Pandemie. Es kam durch den ersten Lockdown im Frühjahr 2020 zu einer fast vollständigen Unterbrechung des Programms. Erst mit den Lockerungen im Frühsommer 2020 konnten wieder in begrenztem Umfang Veranstaltungen stattfinden (unter Beachtung der jeweils geltenden Corona-Schutzverordnung und nach Maßgabe von Hygiene- und Infektionsschutzkonzepten), so auch bei den Projekten im Rhein-Sieg-Kreis.

Geleitet von dem Grundsatz „Verschieben statt Absagen“ hat der Aufsichtsrat der Jubiläumsgesellschaft eine Verlängerung des Veranstaltungszeitraums beschlossen und formal die Möglichkeit geschaffen, Projekte bis zum 30. September 2021 durchzuführen.

Die weiter andauernden und im Zuge der sogenannten zweiten Welle der Pandemie erneut verschärften Einschränkungen kennzeichnen weiterhin seit dem Sommer 2020 jegliches kulturelle Leben und ließen Veranstaltungen des Beethovenjubiläums – wenn überhaupt – nur in einem kurzen Zeitfenster und unter engen Rahmenbedingungen zu. Das jährlich im Herbst stattfindende Internationale Beethovenfest Bonn, das im Jubiläumsjahr auf drei Wochen ausgedehnt werden sollte und als besonderer Programmhöhepunkt konzipiert war, musste abgesagt und nach 2021 verschoben werden. Die als einmaliges Event im Jubiläumsjahr geplante Frühjahrsausgabe des Beethovenfestes war bereits ersatzlos ausgefallen.

Die als Höhe- und Schlusspunkt des Jubiläumsjahres geplanten Veranstaltungen „BeethovenNacht“ am 16. Dezember und das Jubiläumskonzert mit Daniel Barenboim und dem West-Eastern Divan Orchestra am 17. Dezember konnten allerdings mit großem Aufwand unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen ohne Publikum im Konzertsaal stattfinden. Die von der Telekom unterstützte Beethovennacht traf als Streamingangebot auf großes Interesse; ebenso fand das von WDR, 3Sat und sämtlichen ARD Kulturwellen sowie 23 weiteren europäischen Fernseh-/Radioanstalten ausgestrahlte Jubiläumskonzert unter der Leitung von Daniel Barenboim eine sehr gute Resonanz. Eine umfangreiche Presseauswertung durch die Jubiläumsgesellschaft kann auf Wunsch elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Die Planungen der nach 2021 verschobenen Veranstaltungen sind weiterhin von großer Unsicherheit aufgrund der Pandemie geprägt. Gleichwohl halten die Projektträger – auch im Rhein-Sieg-Kreis – nach heutigem Stand weitestgehend an

ihren Planungen fest.

Zu den Leitprojekten im Rhein-Sieg-Kreis:

Das bereits Anfang 2019 begonnene Kooperationsprojekt der Musikschulen mit örtlichen Kindertagesstätten (**Ludwig goes Kita – LuKi**) war bis zum Sommer 2020 terminiert. Es ist bis Mitte März 2020 planmäßig verlaufen. Dann kam es zu einer pandemiebedingten Unterbrechung der Präsenz der Musikschulkkräfte in den Kitas. Musikschulen und Kitas blieben aber auch in dieser Zeit in Kontakt. Es gab digitale Angebote der Musikschulen für die Gruppen. Das Projekt wurde schließlich in Abstimmung mit der Jubiläumsgesellschaft bis zum Jahresende 2020 verlängert. Die Musikschulkkräfte arbeiteten nach den Sommerferien noch einmal für drei Monate in der überwiegenden Zahl der Kitas und führten das Projekt zu Ende. Das für den 6. Juni 2020 in der Rhein-Sieg-Halle in Siegburg geplante Abschlussfest mit rund 2.000 teilnehmenden Kindern musste ausfallen. Stattdessen wurde in den teilnehmenden Kitas zum Projektabschluss ein ursprünglich nicht geplantes drittes Mitmachkonzert angeboten.

Den Auftakt der Reihe „**Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis**“ bildete ein ausverkauftes Konzert in der Kirche St. Martinus in Swisttal-Ollheim am 12. Januar 2020. Am 14. März fand noch eine erste Exkursion statt. Alle weiteren Veranstaltungen bis zum Sommer 2020 fielen aus und wurden neu angesetzt. Von August bis Oktober konnten drei Konzerte stattfinden, ebenso drei Exkursionen. Das für die Herbstferien geplante OrgelCamp auf dem Michaelsberg in Siegburg für den Orgel-Nachwuchs musste aber bereits wieder verschoben werden (auf die letzte Woche der Sommerferien 2021). Im laufenden Jahr wurden inzwischen drei neu angesetzte Konzerte sowie eine Exkursion wiederum verschoben. Die Angebote für Schulklassen (OrgelErlebnis) sind stark nachgefragt worden und konnten in erfreulich großem Umfang durchgeführt werden. Hier wird es 2021 weitere Angebote geben, sobald die schulischen Rahmenbedingungen das zulassen.

Die von den linksrheinischen Kommunen für den Sommer 2020 geplanten **MusikPicknicks** an den sechs linksrheinischen Burgen und Schlössern sind komplett nach 2021 verschoben worden.

Eine Terminübersicht nach derzeitigem Planungsstand wird in der Sitzung vorgelegt.

Zuwendungen des Rhein-Sieg-Kreises an die Beethoven Jubiläums Gesellschaft mbH

Im Haushaltsplan des Rhein-Sieg-Kreises 2019/2020 waren folgende Zuwendungen an die Jubiläumsgesellschaft veranschlagt:

	2019	2020
Zuwendung zum Geschäftshaushalt:	75.000 €	75.000 €
Zuwendung zum Projekthaushalt:	200.000 €	800.000 €
Personalkostenerstattung (für Projektkoordinator)	10.000 €	10.000 €

Die Zuwendungen für 2019 wurden entsprechend bewilligt und ausgezahlt. Über die Zuwendungen für 2020 wurden ebenfalls Bewilligungsbescheide erteilt. Allerdings hat die Jubiläumsgesellschaft die bewilligten Mittel nicht vollständig abgerufen. Dies ist eine unmittelbare Folge der Verschiebungen im Programm und der Verlängerung des Jubiläumsjahres. Die Jubiläumsgesellschaft hat um Übertragung der nicht abgerufenen Mittel sowie um die Umwidmung eines Teilbetrages aus dem Projekthaushalt in den Geschäftshaushalt gebeten. Dieser Bitte ist nach einem Beschluss des Kreisausschusses vom 26. Oktober 2020 (siehe Anhang 2) entsprochen worden.

Die Situation stellt sich wie folgt dar:

Zuwendung zum Projekthaushalt

bewilligt:	800.000 €
abgerufen:	320.000 €
zu übertragen:	480.000 €
davon	100.000 € in den Geschäftshaushalt umzuwidmen
verbleiben	380.000 € für den Projekthaushalt 2021

Zuwendung zum Geschäftshaushalt

bewilligt:	75.000 €
abgerufen:	43.100 €
zu übertragen:	31.900 €
zuzüglich	100.000 € aus dem Projekthaushalt umgewidmet
ergeben	131.900 € für den Geschäftshaushalt
davon	53.190 € für 2021
	78.710 € für 2022

Damit ist gewährleistet, dass sich die Zuwendungen des Kreises an die

Jubiläumsgesellschaft trotz der Verlängerung des Programms und des Geschäftsbetriebes in dem vorgegebenen Rahmen halten. Lediglich für den um ebenfalls ein Jahr zu verlängernden Einsatz des bei der Jubiläumsgesellschaft beschäftigten Projektkoordinators müssen weitere Mittel (10.000 €) im Haushalt bereitgestellt werden. Dies ist im Haushaltsentwurf bereits berücksichtigt (siehe TOP 7).

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 02.03.2021
Im Auftrag